

**Vorbemerkungen:**

Der Medienentwicklungsplan 2024 – MEP2024 – wurde nach Empfehlungen des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung vom 09.05.2022 sowie des Kreisausschusses vom 30.05.2022 am 02.06.2022 vom Kreistag beschlossen.

Bezüglich der geplanten Umsetzung des Medienentwicklungsplans 2024 wird auf die Vorlagen zu TOP 7, TOP 6 und TOP 8 der Sitzungen des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung vom 09.05.2022, 23.11.2022 sowie 04.05.2023 verwiesen.

**Erläuterungen:**

Über die Entwicklungen seit der letzten Sitzung berichtet die Verwaltung wie folgt:

Die Bezirksregierung hat den Anträgen auf Fördermittel nach dem DigitalPakt Schule mittlerweile entsprochen und die Zuwendungsbescheide erteilt.

Mit Zuwendungsbescheid vom 23.08.2023 wurden zudem Fördermittel in Höhe von knapp 70.000 Euro für die Finanzierung der IT-Administration bewilligt.

**Beschaffungen:**

In der Zwischenzeit wurden folgende Beschaffungsvorgänge nach der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn angestoßen bzw. durchgeführt:

- Beschaffung von 850 Windows Surface Go 3 für die Berufskollegs
- Beschaffung von Netzwerkkomponenten für die kreiseigenen Schulen
- Beschaffung von 118 iPad Ladekoffern für die Förderschulen
- Beschaffung eines Labors für Steuer- und Regelungstechnik für das Georg-Kerschensteiner Berufskolleg
- Beschaffung von zwei Industrierobotern für das Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg
- Beschaffung einer virtuellen Schweißumgebung für das Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg
- Beschaffung eines 3D-Druckers sowie 3D-Scanners für das Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg

Die Vorgänge haben ein Gesamtvolumen von etwa 1,64 Mio. Euro.

Derzeit werden die Beschaffungsvorgänge für die Ausstattung aller Klassenzimmer mit Medien- und Präsentationstechnik vorbereitet. Das Auftragsvolumen für die Ausstattung von über 300 Klassenräumen wird derzeit mit 1,85 Mio. Euro veranschlagt.

Die Vorgänge werden dabei in die drei unterschiedlichen Ausstattungsvarianten aufgeteilt:

1. Interaktives Display
2. Whiteboard mit interaktivem Kurzdistanzbeamer
3. Beamer mit Dokumentenkamera

Im Vorfeld der Beschaffungen wurden die Tafelsysteme der interaktiven Displays sowie der Whiteboards mit interaktiven Kurzdistanzbeamern in entsprechenden Testphasen für den Unterrichtsbetrieb getestet. Die Rückmeldungen der Lehrerinnen und Lehrer waren durchweg positiv.

Für die Ausstattung der Klassenräume mit neuen Beamern wurde ebenfalls ein entsprechendes Referenzmodell ausgewählt, welches nun im Rahmen einer Testphase auf die Praxistauglichkeit getestet wird. Nach erfolgreichem Abschluss dieser Testphase wird der Beschaffungsprozess ausgelöst.

Das Berufskolleg in Bonn-Duisdorf, die Waldschule sowie die Schule am Rotter See haben sich für die Ausstattung mit Beamern entschieden.

#### Ausbau der Netzwerkinfrastruktur:

Der Ausbau und die Ertüchtigung der Netzwerkinfrastruktur an den Schulen konnte insbesondere während der Sommerferien weiter vorangetrieben werden.

An folgenden Schulstandorten wurden Arbeiten durchgeführt:

- Berufskolleg Bonn-Duisdorf
- Berufskolleg Siegburg, Standort Eitorf
- Berufskolleg Siegburg, Standort Bad Honnef
- Heinrich-Hanselmann-Schule
- Vorgebirgsschule
- Förderschulstandort Windeck-Herchen

Am Berufskolleg in Bonn-Duisdorf, der Heinrich-Hanselmann-Schule sowie dem Förderschulstandort in Windeck-Herchen konnten die WLAN-Netze erfolgreich eingerichtet werden. An den weiteren Standorten sind die Arbeiten zur Inbetriebnahme des WLAN bereits geplant und werden nun sukzessive umgesetzt.

In den Herbstferien sind Arbeiten an den Netzwerken der Waldschule in Alfter sowie der Richard-Schirrmann-Schule in Hennef vorgesehen.

An den Berufskollegs Siegburg und Troisdorf, der Rudolf-Dreikurs-Schule sowie der Schule am Rotter See sind Netzwerkarbeiten in größerem Umfang notwendig. Die Planungen werden derzeit mit der Gebäudewirtschaft terminiert und im Anschluss mit den jeweiligen Schulleitungen abgestimmt.

Insgesamt ist festzustellen, dass es für die Einhaltung des ambitionierten Projekt- und Zeitplans erforderlich sein wird, dass sich Arbeiten in den Schulen nicht nur auf die Ferienzeiten beschränken können.

Die Umsetzung des Medienentwicklungsplans sowie die damit verbundene Abwicklung der Fördermittel kann nicht ohne Einschränkungen für den Unterrichts- und Schulbetrieb realisiert werden. Insbesondere die Arbeiten zum Ausbau des WLAN sowie die Ausstattungen der insgesamt über 300 Klassenräume mit Medien- und Präsentationstechnik müssen auch während der Unterrichtszeiten möglich sein. Die Schulleitungen werden über diesen Prozess natürlich entsprechend informiert und beteiligt, sobald die Planungen hierzu konkretisiert wurden.

Eine mögliche Verlängerung des Förder- und Projektzeitraums über das Jahr 2024 hinaus kann derzeit nicht abgesehen werden. Vielmehr verdichten sich die Anzeichen dafür, dass der Förderzeitraum nicht verlängert wird. So hat sich bspw. die Frist zur Abgabe der Verwendungsnachweise von sechs auf drei Monate verkürzt. Die Änderung der bisherigen Verwaltungspraxis ist nach Information der Bezirksregierung Köln zur Sicherstellung der Endabrechnung aller Bescheide mit dem Bund bis Ende 2025 zwingend erforderlich.

### Glasfaser:

Die Bereitstellung des Glasfaseranschlusses für das Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg in Troisdorf hat sich entgegen der bisherigen Planungen weiter verzögert. Aufgrund ungeplanter Baumaßnahmen seitens der Telekom wird nun mit der Inbetriebnahme des Anschlusses im Oktober 2023 gerechnet.

Positiv hingegen entwickelt sich der Glasfaserausbau an den kreiseigenen Förderschulen. In den Gemeinden Windeck und Alfter wird derzeit die Glasfaserinfrastruktur flächendeckend ausgebaut. In diesem Zuge besteht die Möglichkeit für die Waldschule und die Vorgebirgsschule in Alfter sowie am Förderschulstandort in Windeck-Herchen entsprechende Glasfaseranschlüsse zu realisieren. Die notwendigen Unterlagen werden derzeit vorbereitet, damit die Anträge für einen Glasfaseranschluss zeitnah gestellt werden können.

Der Glasfaserausbau in der Stadt Siegburg ist auch für das gesamte Stadtgebiet geplant. Die Rudolf-Dreikurs-Schule soll im Zuge dieses generellen Ausbaus ebenfalls an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Ein konkreter Zeitplan liegt hierzu jedoch noch nicht vor.

Ein Glasfaseranschluss für den Standort Eitorf des Berufskollegs Siegburg wurde bereits im Jahr 2022 beantragt. Die Terminierung des Anschlusses hierzu steht noch aus.

#### Ausstattungsoffensive NRW:

Die im Rahmen der Ausstattungsoffensive NRW – zweites Ausstattungsprogramm Land NRW - beschafften 1.093 iPads wurden in den Sommerferien an die Förderschulen ausgeliefert und werden nun schrittweise in Betrieb genommen.

Die Lade- und Aufbewahrungskoffer für die iPads wurden zwischenzeitlich ebenfalls den Förderschulen zur Verfügung gestellt, damit die Geräte im Unterrichtsbetrieb reibungslos genutzt werden können.

Mit dem Roll-Out der iPads wird somit eine 1:1 Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler mit mobilen Endgeräten an den Förderschulen erreicht.

Das Programm der Ausstattungsoffensive NRW – zweites Ausstattungsprogramm EU – mit der Ausstattung von 155 weiteren mobilen Endgeräten für die Berufskollegs wurde inzwischen ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. Die Fördermittel wurden abgerufen und seitens der Bezirksregierung geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandung.

#### IT-Administration:

Mithilfe der Fördermittel zur Finanzierung von IT-Administrierenden der schulischen IT-Infrastruktur konnte nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum Fachinformatiker ein Auszubildender in der Schul-IT übernommen werden.

#### Ausblick:

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Umsetzung des Medienentwicklungsplans 2024 nach der Erteilung der benötigten Zuwendungsbescheide gute Fortschritte macht. Es konnten bereits an vielen Schulstandorten Verbesserungen in der digitalen Ausstattung erzielt werden.

Durch die bereits beauftragten Beschaffungen konnten die Grundlagen für einen weiteren positiven Projektverlauf geschaffen werden.

Jedoch ist der Projektzeitraum bis Ende 2024 knapp bemessen. Es wird mit Hochdruck daran gearbeitet, alle geplanten Maßnahmen zeitgerecht umzusetzen. In der Praxis lassen sich jedoch Verzögerungen nicht immer vermeiden. Die Beteiligung von Dritten und die notwendigen Zuarbeiten stellen zum Teil ein Projektrisiko bei der zeitgerechten Umsetzung der einzelnen Maßnahmen dar.

Die Verlängerung des Projektzeitraums über das Jahr 2024 hinaus ist derzeit fraglich. Insbesondere die Verkürzung der Frist zur Abgabe der Verwendungsnachweise im

Hinblick auf die Abrechnung der Fördermittel mit dem Bund lässt darauf schließen, dass der DigitalPakt Schule nicht über das Jahr 2024 verlängert wird.

Das Folgeprogramm, der Digitalpakt 2.0, wird nicht vor 2025 starten, wie das Bundesbildungsministerium im Juni mitteilte. Der Ausbau der Digitalisierung an den Schulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises sowie die Fortschreibung des Medienentwicklungsplans benötigt jedoch eine planbare Anschlussfinanzierung.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 27.09.2023.

Im Auftrag  
gez. Wagner